

HEUTE IN BERCHING

Erlebnisbad Berle: Wegen Sturmschäden bis auf weiteres geschlossen.

Stadtbücherei: 16 bis 18 Uhr offen

Storchennest: Mittwoch und Freitag, 8 bis 12.30 Uhr, Pettenkoferhaus. Kleinstkinderbetreuung durch Tagesmutter, 3 Euro/Stunde, Tel. (01 75) 7 26 94 37.

Jugendtreff: 17 bis 22 Uhr in Kulturfabrik für Jugendliche ab 12 Jahre.

Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte: 14 bis 18 Uhr Treffen Rot-Kreuz-Haus Berching. Infos und Anmeldung bei Eva-Maria Fruth, BRK Tel. (0 91 81) 4 83 41.

Tourismusbüro: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr am Pettenkoferplatz offen.

Wertstoffhof: 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Klostergasse: Heute noch für den Durchfahrtsverkehr wegen Bauarbeiten im Straßenbereich gesperrt. Bitte Umleitung „Innenstadt“ über Lorenzstraße-Schlesierstraße-Schulstraße folgen.

ANZEIGENANNAHME

Harald Czarnec: Tel. (0 91 81) 252 33

Fax. (0 91 81) 2 52 26

VEREINE

D'Sulztaler: Heute, 19.30 Uhr, Trachtenabend beim Winkler.

KAB Berching: Freitag, 18 Uhr, Oktoberrosenkrantz in der Altenheimkapelle.

Frauenbund Berching: Heute, 19.30 Uhr, Bezirkstag. Freitag, 10 Uhr, Treff an der Grund- und Mittelschule für Teilnahme an der Literaturnacht.

Wanderfreunde Berching: 26. Oktober, 20 Uhr, Jahresversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Schuller.

Gesellschaftsverein Rappersdorf: Samstag, 13 Uhr, Treff zur Fahrt ins Blaue. Anmeldung unter Tel. 7 17 erforderlich.

FILM AB

BerLi: Heute, 17.30 Uhr, „Die Unglaublichen 2“, 19.30 Uhr „Sauerkrautkoma“.

KIRCHENGEMEINDEN

Berching: Heute, 9 Uhr, Messe. **Altenheim:** Heute, 16.30 Uhr, Messe.

KDFB-Bezirkstag: Heute, 19.30 Uhr mit Vortrag „Selbsterkenntnis und die große Kraft in uns“ im Speisesaal des Seniorenheims St. Franziskus.

Staufersbuch: Heute, 18.30 Uhr, Rosenkrantz.

Weidenwang: Heute, 19 Uhr, Messe.

NOTDIENSTE

Rettungsleitstelle: Tel. 1 12.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 11 61 17

Giftnotruf: Tel. (0 89) 1 92 40

Apotheken: Dienstbereit ist die Hirschberg-Apotheke in Beilngries.

KIRCHE

Pfarrei Berching wählt neue



Patricia Hailand stellte den Kindern ihr neues Buch „Frieda“ vor.

FOTOS: GUTTENBERGER

Kinder haben Spaß am Lesen

BILDUNG Ina Willax hat einen Vorlese-Nachmittag für kleine Leseratten konzipiert. Dieser kommt beim Nachwuchs bestens an.

VON FRANZ GUTTENBERGER

BERCHING. Im Rahmen der Literaturwoche organisierte Ina Willax nun schon zum fünften Mal einen Vorlese-Nachmittag für die Kinder im Souvenirladen „DVielfalt“. Ina Willax ist selbstständige Lingva Eterna Dozentin & Coach für klare und wertschätzende Sprache. Ihr Wunsch ist es, Kindern die Freude am Lesen und Selbstlesen vorzuleben und zu vermitteln. Das gelang ihr bei der Kinderlesung.

Lesung ins Freie verlegt

„Das Vorlesen für andere bringt Freude und schenkt eine gemeinsame, wertvolle Zeit“, sagte Ina Willax im Gespräch mit unserer Zeitung. Und die Freude war den Kindern am Montag anzumerken. Weil das Wetter am Montag so schön war, begab man sich ins Freie. Im sonnigen Garten eröffnete Ina Willax mit einem Flötenspiel die diesjährige Kinderlesung. Antonia Neumeier aus der 7. Klasse eröffnete

DAS SAGEN DIE KINDER ZUR LESUNG

Hanna Stephan: „Ich besuche seit zwei Jahren die Kinderlesung. Jedes Jahr freue ich mich darauf. Seit drei Jahren liest meine Mama und daher ist die Freude umso größer. Die Geschichten gefallen mir und die Ina Willax hat immer gute Ideen.“



Hans Lukas Willax: „Ich lese gerne und bin seit fünf Jahren immer dabei. In den ersten Jahren habe ich gerne zugehört. Inzwischen lese ich selbst vor. Dieses Mal habe ich verschiedene Kapitel aus Seppis Tagebuch von Hans-Peter Schneider vorgetragen.“

die Lesung mit dem Stück „Pippliothek“ und nutzte das Kamishibai-Erzähltheater. Sandra Stephan erfreute mit der Lesung „Löwenväter singen nicht“. Hans Lukas Willax las verschiedene Kapitel aus „Seppis Tagebuch“ vor. Edeltraud Grow bereicherte die abwechslungsreiche Kinderlesung zum Ausklang der Veranstaltung.

Zwischen den Leseinheiten liefen die Kinder um den Pulverturm und läuteten im Garten von Heidi Schube an der eisernen Glocke. Zudem verköstigte Schube die Kinder mit Kinderpunsch und Kuchen. Bei der Veranstal-

tung gab es eine wunderbare Premiere: Tierpsychologin Patricia Heiland aus Staufersbuch stellte ihr Pferdebuch „Frieda“ vor. Die humorvolle Geschichte des Mädchens Frieda mit der grauen Stute vermittelt Pferdewissen auf eine leichte und wirkungsvolle Weise. Die Kinder hörten angespannt zu.

Patricia Hailand ist Tierpsychologin mit Leib und Seele. Sie wuchs mit Pferden auf, machte als Fünfjährige bereits Dressur und danach Geländeritte. Hailand: „Mit Tieren umzugehen, das war schon immer, was mich faszinierte.“ Sie übernahm vor sechs Jahren den

Stall in der Wegscheid und bietet seither Reiten nach verhaltensbiologischem Grundsatz an.

Hailand legt vor allem großen Wert darauf, Mensch und Pferd besser zueinander zu bringen und so einen möglichst gefahrenfreien Umgang mit dem Tier zu ermöglichen. Sie nutzt dafür die arteneigene Kommunikation und bezieht diese sowohl beim Reiten als auch im allgemeinen Umgang mit dem Pferd ein. „Das Ganze wird dadurch vorausschauender, sicherer und schafft gegenseitiges Vertrauen erzählt Hailand. Vertrauen ist enorm wichtig“, erklärte sie. Ihr Wissen hat die Tierpsychologin nun im Kinderbuch „Frieda“ geschickt umgesetzt.

Hailand liest aus ihrem Buch

Bei ihrem neuen Buch „Frieda – Verstehen ist alles“ erzählt Hailand über das 13-jährige Mädchen Frieda, das mit ihrer Familie auf einem Pferdehof lebt. Klar kennt sie sich mit Pferden aus und natürlich weiß sie so gut wie alles über ihre vierbeinigen Freunde. Nur ein eigenes Pferd, das hat sie bisher nicht, denn dazu waren ihre Eltern noch nicht bereit. Wie es das Schicksal aber will, bekommt sie im Sommer die Gelegenheit, für einige Wochen ein Pflegepferd zu übernehmen. Doch da gibt es etwas, das sie noch nicht weiß über ihre graue Stute. Für Frieda beginnt so das Abenteuer ihres Lebens.